

# Inhalt.

	Seite
Vorwort . . . . .	5
Kapitel 1. Das Mittelalter . . . . .	7
Kapitel 2. Entstehung und Frühzeit der Chebra Kadischa . . . . .	12
Kapitel 3. Landesherrliche Maßnahmen. Die Gründung des Friedhofs . . . . .	19
Kapitel 4. Die Gründer des Friedhofs und der neuen Verfassung . . . . .	24
Kapitel 5. Die Takanoth von 1759/61 . . . . .	29
Kapitel 6. Das erste Eigenheim . . . . .	32
Kapitel 7. Die ältesten Aerzte . . . . .	36
Kapitel 8. Aus alter zu neuer Zeit . . . . .	39
Kapitel 9. Hospitäler. Erweiterungen des Friedhofs . . . . .	50
Kapitel 10. Staatliche Regelung. Statut von 1792 . . . . .	54
Kapitel 11. Die Satzungen von 1826. Die „Achtzehn Männer“. Die Frauenvereinigung . . . . .	58
Kapitel 12. Die Jahrhundertfeier . . . . .	64
Kapitel 13. Das Fraenckelsche Hospital . . . . .	67
Kapitel 14. Krisen . . . . .	72
Kapitel 15. Friedhöfe. Die neue Gemeindeverfassung . . . . .	76
Kapitel 16. Jubelfeier zum 150jährig. Bestehen. Tochter-Anstalten. Statut von 1897 . . . . .	80
Kapitel 17. Das neue Krankenhaus. Die jüngsten Satzungen . . . . .	84
Kapitel 18. Vorsteher. Achtzehn Männer. Aerzte. Ehrendamen. Eduard Sachs. Stifter . . . . .	94
Anhang: Die ältesten Statuten. Vertrag mit Dr. Kisch. Briefwechsel der Chebra mit Tugendhold . . . . .	107
Nachtrag . . . . .	117
Anmerkungen . . . . .	118